

Antrag auf Umverteilung

- Länderübergreifende Umverteilung **nach** Rheinland-Pfalz
- Länderübergreifende Umverteilung **von** Rheinland-Pfalz
- Landesinterne** Umverteilung
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Gemäß §§ 50 und 51 Asylverfahrensgesetz

*Hinweis: Über den Antrag entscheidet das aufzunehmend Bundesland, wohin dieser Antrag abgegeben wird.

ANGABEN ZUR PERSON

Name	Vorname	Geburtsdatum
Nationalität	Geschlecht	Familienstand
Zustellanschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.)		
Aktenzeichen (Reg.-Nr.)	Bundesamtaktenzeichen	

Der Antrag gilt gleichzeitig für folgende Familienangehörige

Name	Vorname	Geburtsdatum	Ehegatte/Kinder

ANGABEN ZUM ANTRAG

Die Erstverteilung erfolgte durch (Behörde): am : _____ an: (Behörde) nach: _____
Die Umverteilung wird beantragt von Landkreis / Stadt: _____ nach Landkreis/Stadt: _____

Die Umverteilung wird aus folgenden Gründen beantragt:

*Kopie des Einweisungsbescheides, der Aufenthaltsgestattung und weitere Begründende Nachweise sind dem Antrag beizufügen.
Wird der Antrag durch einen Bevollmächtigten gestellt, so ist eine schriftliche Vollmacht vorzulegen.

Ein Verwaltungsstreitverfahren wegen einer früheren Verteilungsentscheidung ist

- derzeit nicht anhängig
 anhängig beim Verwaltungsgericht: _____

Aktenzeichen: _____

Ich habe einen Asylfolgeantrag / Wiederaufnahmeantrag beim Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge gestellt, über den **bisher nicht** entschieden wurde.

Über den Asylfolgeantrag/Wiederaufnahmeantrag wurde vom Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge

positiv negativ entschieden. **

Datum des Bescheides: _____ Aktenzeichen: _____

**Die Kopie der Entscheidung soll diesem Antrag beigelegt werden.

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben:

Ort und Datum

Unterschrift
Antragsteller / Ehegatte / Bevollmächtigter